



7 A. Eingereichte Motion Zurlinden Urs (FDP) und Mitunterzeichnende vom 2. Februar 2009: Auftrag zur Ausarbeitung einer Vorlage für ein Stadtarchiv

Motionstext:

"Stadtarchiv als historisches Gedächtnis

Der Gemeinderat wird ersucht, dem Stadtrat eine Vorlage für ein Stadtarchiv zu unterbreiten.

Begründung:

In zwei Jahren feiert die Stadt Langenthal ihr 1150-Jahr-Jubiläum. Spätestens aus diesem Anlass ist eine Rückbesinnung auf die Geschichte der Gemeinde mehr als angebracht.

Die Archivsituation der Stadt ist alles andere als befriedigend. Der amtierende Stadtchronist Pfr. Simon Kuert bezeichnet sie als «prekär». Die Stadt sei nicht in der Lage, wichtige Dokumente von prägenden Firmen und Organisationen zu übernehmen. Kuert: «Ein Zustand, den schon der frühere Stadtchronist und Ehrenbürger Dr. Max Jufer bemängelte und der einer Lösung zugeführt werden muss.»

Zur Zeit ist alt Vizestadtschreiber Peter Werder mit der Sichtung und allenfalls Ausdünnung des Materials der Stadtverwaltung beauftragt. Seine Arbeit dürfte als wertvolle Grundlage dienen, um die anfallenden Mengen des zu archivierenden Materials abzuschätzen. Mittel- und langfristig ist aber eine Lösung anzustreben, die nicht nur das Archiv der verschiedenen Verwaltungszweige beinhaltet.

Tatsächlich sind die Archivalien der Stadt und der Burgergemeinde Langenthal an verschiedensten Orten aufbewahrt. Das erschwert ein effizientes Arbeiten der Historiker und behindert der geschichtlich interessierten Bevölkerung den Zugang zu Archivmaterialien. Vor allem die Situation im Zivilschutzraum unterhalb des ehemaligen Restaurants Löwen ist untragbar. Externe Anfragen zur Geschichte der Stadt können so nur mit zeitaufwändigen, mühsamen Recherchen erledigt werden. Die Situation birgt zudem die akute Gefahr, dass wertvolles Kulturgut für immer verloren geht. Das Archiv der Firma Hector Egger, ein Archiv von nationaler Bedeutung, konnte vor Jahresfrist nur gerettet werden, indem es ins Staatsarchiv Bern gezügelt wurde.

Vergleichbare Städte wie Olten, Solothurn, Burgdorf, verfügen seit geraumer Zeit über ein Stadtarchiv. Herzogenbuchsee hat kürzlich eine Historikerin teilzeitlich als Dorfarchivarin angestellt. Das Rad muss also nicht neu erfunden werden. Organisatorisch sind diese Archive in die Regionalbibliothek integriert oder sie werden als eigenständige Institution von einem Stadtarchivar betreut.

Welches organisatorische Konzept für ein zentral geführtes Stadtarchiv Langenthal sinnvoll ist, will sowohl mittel- wie langfristig geprüft sein. Ebenso abzuklären ist, ob das Stadtarchiv in eine bestehende Baute untergebracht werden kann oder dafür ein Neubau zu projektieren ist. Wünschenswert wäre zudem, zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit anderen Interessierten, wie der Burgergemeinde, den Kirchgemeinden, anderen Gemeinden der Region Oberaargau und weiteren öffentlichen und privaten Trägerschaften, sinnvoll ist.

Langenthal hat sich zu einer Stadt mit modernem Profil entwickelt. Ihr historischer Werdegang darf nicht in Vergessenheit geraten."

Urs Zurlinden und Mitunterzeichnende

Die Beantwortung der Motion erfolgt spätestens an der übernächsten Sitzung des Stadtrates



Stadtrat

Protokoll der 1. Sitzung vom Montag, 2. Februar 2009

Protokollauszug an

- Gemeinderat
-